

Bemerkenswerte Bienenfunde aus Baden-Württemberg (Hymenoptera, Apoidea)

Martin Fellendorf und Claudia Mohra

In den vergangenen Jahren haben sich im Rahmen von Diplomarbeiten, ökologisch-faunistischen Gutachten für Naturschutzbehörden und Fachbeiträgen zu Umweltverträglichkeitsstudien einige außergewöhnliche Beobachtungen und Funde zur heimischen Bienenfauna angesammelt, über die wir den interessierten Naturfreund und Bienenkenner im folgenden informieren möchten. Ein weiterer Anlaß für diesen Beitrag ist die Aktualisierung der Roten Listen Deutschlands und Baden-Württembergs sowie die Erstellung einer Faunenliste der Bienen Deutschlands (WESTRICH & DATHE 1997).

Die Bienenarten werden in alphabetischer Reihenfolge genannt. Die Nomenklatur richtet sich nach SCHWARZ et al. (1996). Den Fundorten ist der 10×10 km-Quadrant des UTM-Gitternetzes vorangestellt.

***Andrena chrysopyga* SCHENCK 1853**

MV92 Schützingen, 1 ♂ 18.05.1993. Ein Männchen dieser sehr seltenen Sandbienen-Art konnte bei der Eigenversorgung mit Nektar an einer Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*) beobachtet werden. Bei dem Fundort handelt es sich um ein mäßig frisches bis nasses, meso- bis eutrophes Wiesengebiet in der Metterau. Das submediterran-subpontische Faunenelement (DYLEWSKA 1987) wurde erst 1992 durch unseren Fund im Enztal erstmals zweifelsfrei für Baden-Württemberg belegt (WESTRICH & SCHWENNINGER 1993).

***Andrena fulvida* SCHENCK 1853**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♀ 28.05.1992. Bei dem Fundort handelt es sich um einen sonnigen Waldrand innerhalb der Rheinauen, dem eine schütter bewachsene Böschung vorgelagert war. Das pollensammelnde Tier besuchte Blüten der Kratzbeere (*Rubus caesius*). Nach WESTRICH (1990) ist die ausgesprochen polylektische Art überwiegend in Waldgebieten anzutreffen.

***Andrena schencki* MORAWITZ 1866**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♀ 28.05.1992. Die Biene wurde gefangen, als sie auf Weißklee (*Trifolium repens*), der an der Fundstelle in Anzahl blühte, Pollen sammelte. Bei dem Fundort handelt es sich um eine lückig bewachsene, an zwei Seiten von Wasser umgebene Fläche, die von einem unbefestigten Fahrweg durchschnitten wird. Von der früher in Baden-Württemberg ziemlich weit verbreiteten Art sind seit 1973 nur zwei weitere Nachweise bekannt geworden (WESTRICH & SCHWENNINGER 1993; Westrich mündl. Mitt.).

***Anthophora pubescens* (FABRICIUS 1781)**

MU02 Oberbergen, Reb Gelände, ♂ ♀ 10.07.1994. Von dieser seit 30 Jahren im Gebiet verschollenen Art konnte in einer Lößsteilwand eine Nestaggregation gefunden werden, die aus etwa zwei Dutzend Tieren bestand. Die Pollenquellen der polylektischen Bienen lagen einige hundert Meter vom Nistplatz entfernt.

***Coelioxys rufescens* LEPELETIER & SERVILE 1825**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♂ 1.06.1993, 1 ♀ 29.06.1993. Bei den Fundorten der Kegelbienen handelt es sich um eine Auwaldlichtung und einen an Weichholzaue grenzenden Hochwasserdamm. Das Weibchen wurde bei der Nektaraufnahme an Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) beobachtet. *C. rufescens* parasitiert als Kuckucksbiene bei verschiedenen *Anthophora*-

Arten (WESTRICH 1990). In den Rastatter Rheinauen dürfte *Anthophora furcata* als Wirt fungieren. Auch MÜLLER (1944) nennt diese Wirt-Parasit-Beziehung.

***Lasioglossum clypeare* (SCHENCK 1853)**

MV68 Mannheim-Waldhof, 1 ♂ 13.07.1994 (Westrich vid.). Wiederfund einer im Gebiet verschollenen Art! Der letzte Nachweis dieser Furchenbienen-Art aus Baden-Württemberg stammt aus dem Jahre 1936 (WESTRICH 1990). Der Fund erfolgte auf einer städtischen, überwiegend von Industrielände umgebenen Ruderalstelle, die größtenteils als Parkplatz beansprucht wurde.

***Megachile genalis* MORAWITZ 1880**

MV42 Illingen, 1 ♀ 26.07.1992; MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♀ 22.06.1992; MV68 Mannheim-Waldhof, 1 ♀ 22.07.1994. Alle Funde erfolgten in ruderalisierten, kaum beeinträchtigten Offenlandbiotopen. Bei den beobachteten Blütenbesuchen (*Carduus* und *Lythrum*) sammelten die Bienenweibchen keinen Pollen.

***Megachile ligniseca* (KIRBY 1802)**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♀ 31.07.1994. Die Blattschneiderbiene wurde auf einem Abschnitt eines Hochwasserdamms gefunden, der an einen totholzreichen Auwaldbestand grenzt. Sie besuchte *Crepis*-Blüten, auf denen sie Pollen sammelte.

***Nomada braunsiana* SCHMIEDEKNECHT 1882**

MV92 Schützlingen, 1 ♀ 10.05.1993 (Westrich vid.). Ein Weibchen dieser sehr seltenen Wespenbienen-Art wurde gefangen, als es im Suchflug nach Nestanlagen ihrer Wirte ein überwiegend extensiv bewirtschaftetes Streuobstwiesen-Gebiet durchstreifte. Auf manchen Teilflächen wuchsen große Bestände der Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*). Diese Pollenquelle stellte die Nahrungsbasis einer recht individuenstarken Population der oligolektischen, auf Glockenblumen spezialisierten Wirtsbiene *Andrena pandellei* dar. Derzeit wird geprüft, ob die Fläche als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden kann.

***Nomada posthuma* BLÜTHGEN 1949**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♂ 07.05.1993 (det. M. Schwarz). Bei dem Fundort handelt es sich um ein sandiges Kieswerksgelände. Das Tier wurde beobachtet, als es hier auf *Taraxacum officinale* (Wiesen-Löwenzahn) Nektar trank. Der Wirt der winzigen Wespenbienen-Art ist nicht eindeutig bekannt (WESTRICH 1990). Möglicherweise kommt die Furchenbienen-Art *Lasioglossum sexstrigatum* (SCHCK.) in Frage, die am Fundort nistete. Aus Baden-Württemberg sind von dieser außerordentlich seltenen Art bisher nur Vorkommen am Oberrhein bekannt (WESTRICH 1990, WESTRICH & SCHWENNINGER 1993).

***Rophites quinquespinosus* SPINOLA 1808**

MV31 Plittersdorf, NSG „Rastatter Rheinauen“, 1 ♂ 21.07.1992. Bei dem Fundort handelt es sich um eine ruderalisierte Pfeifengraswiese (Molinietum). Die Biene wurde hier beim Blütenbesuch an *Stachys palustris* (Sumpf-Ziest) beobachtet. Die oligolektische, auf kleinblütige Lamiaceen spezialisierte Art ist in Baden-Württemberg vorwiegend auf trockenwarmen Ruderalstellen und Magerrasen zu finden (WESTRICH 1990), weshalb sie für den Fundort höchstwahrscheinlich als allochthon zu bewerten ist.

***Thyreus orbatus* (LEPELETIER 1841)**

MU02 Oberbergen, Reb Gelände, 1 ♂ 10.07.1994 (Westrich vid.). Das Tier flog an der oben genannten Steilwand, in der *Anthophora pubescens* nistete. Als Wirte der Kuckucksbiene *T. orbatus* sind bislang nur die Pelzbienen-Arten *Anthophora quadrimaculata* (PANZ.), *A. borealis* MOR. und *A. plagiata* (ILL.) bekannt (LIEFTINCK 1968, WESTRICH 1990). Aufgrund der Fundumstände und der geringen Größe des Kaiserstuhler Tieres (8,5 mm) kommt die kleine Pelzbiene *Anthophora pube-*

scens als weiterer Wirt in Frage. Die vorwiegend mediterran verbreitete Fleckenbienen-Art wurde in Baden-Württemberg seit 1975 nur am Spitzberg bei Tübingen gefunden (WESTRICH 1990).

Dank

Herrn M. Schwarz (Ansfelden, Österreich) möchten wir an dieser Stelle für die Determination von *Nomada posthuma*, Herrn Prof. Dr. K. Schmidt (Karlsruhe) für die Kontrolle der Tiere aus den UTM-Rasterquadranten MV31 und MV92 sowie Herrn Dr. P. Westrich (Tübingen) für die Überprüfung einiger Belegexemplare und die Durchsicht des Manuskriptes herzlichst danken.

Literatur

- DYLEWSKA, M. (1987): Die Gattung *Andrena* FABRICIUS (Andrenidae, Apoidea) in Nord- und Mitteleuropa. – Acta Zool. Cracov. **3**: 359-708.
- LIEFTINCK, M. A. (1968): A Review of Old World Species of *Thyreus* PANZER (= *Crocisa* JURINE) (Hym., Apoidea, Anthophoridae). Part 4. Palaearctic Species. – Zoologische Verhandelingen **98**: 1-139, 4 pl., Leiden.
- MÜLLER, H. (1944): Beiträge zur Kenntnis der Bienenfauna Sachsens (Hym., Apidae). – Mitt. Dt. Ent. Ges. **13**: 65-108.
- SCHWARZ, M., F. GUSENLEITNER, P. WESTRICH & H. H. DATHE (1996): Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, Suppl. **8**, 398 S., Ansfelden.
- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl., 972 S., Stuttgart (E. Ulmer).
- WESTRICH, P. & H. H. DATHE (1997): Die Bienenarten Deutschlands. Ein aktualisiertes Verzeichnis mit kritischen Anmerkungen. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **32**: 3-34.
- WESTRICH, P. & H. R. SCHWENNINGER (1993): Bemerkungen zur Bienenfauna Südwest-Deutschlands (Hymenoptera, Apoidea). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **27** (1992): 107-120.

Anschrift der Verfasser:

Dipl.-Biol. Martin Fellendorf und Dipl.-Biol. Claudia Mohra, Körnerstr. 42, D-76135 Karlsruhe

Kleine Mitteilungen

181. *Anthidium septemspinosum* LEP. – Wiederfund in Baden-Württemberg (Hym. Apidae)

Am 12.08.1995 gelang mir im Rheinhafen bei Kehl (MTB 7412) an *Thymus* der Fund eines ♂ dieser in Baden-Württemberg zuletzt 1928 nachgewiesenen Art (WESTRICH 1990). Das Exemplar (coll. Schneider, Westrich vid.) wurde am Rande einer großen, spärlich bewachsenen Kiesfläche (Rheinschotter) gefangen, an die sich eine Grünfläche (Parkrasen) anschloß. Auf dem gleichen Gelände wurden auch andere seltene Bienenarten wie *Megachile pilidens* und *Dasypoda hirtipes* sowie die solitäre Faltenwespe *Euodynerus dantici* (det. Schmid-Egger) gefangen. Mögliche Beeinträchtigungen des Gebiets sind eine Mahd vor Ende der Vegetationsperiode oder eine Überbauung.

Literatur

- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 2., verb. Aufl.; 972 S. Stuttgart (E. Ulmer)
- Diethelm Schneider, Engelbergerstr. 41/6/204, D-79106 Freiburg i. Br.

182. *Anthophora quadrifasciata* (VILL.) neu für Baden-Württemberg (Hym. Apidae)

Anläßlich einer im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe durchgeführten Umweltverträglichkeitsstudie im Gebiet des ehemaligen Militärflugplatzes bei Söllingen (Gemeinde Stollhofen, Landkreis Rastatt, MTB 7214) erfolgte in der Vegetationsperiode 1996 als Teil des tierökologischen Fachbeitrages auch eine Erfassung ausgewählter Wildbienenarten.

Bei einer am 27. Juni 1996 durchgeführten Kontrolle von Beständen des Gemeinen Natternkopfs (*Echium vulgare*), der für die ruderalisierten Sandrasen des Untersuchungsgebietes (Militärbrache) ausgesprochen typisch ist, fiel unter zahlreichen Individuen von *Anthophora bi-maculata* (PANZER 1798) ein deutlich größeres Pelzbienen-Männchen auf, das zwischen verschiedenen *Echium*-Pflanzen auf- und ab patrouillierte. Die bereits im Gelände erfolgte Determination

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [32_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Fellendorf Martin, Mohra Claudia

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Bienenfunde aus Baden-Württemberg \(Hymenoptera, Apoidea\). 35-37](#)